

## CHECKLISTE FÜR DEN EINKAUF

- Broschüre über Mäuse
- Großer Käfig (mind. 60 x 30 x 30 cm pro Paar, enge Verdrahtung)
- mind. 2 Schlafhäuschen
- Schwerer Futternapf aus Ton oder Keramik
- Wassertränke (tropffrei)
- Einstreu (z. B. Weichholzgranulat, Stroh oder Naturstreu)
- Nestbaumaterial (vollverdauliche Hamsterwatte)
- Röhren und Tunnel zum Verstecken
- Wurzel und Äste zum Klettern
- Heu (kräuterreich, trocken, staubfrei)
- Snackball zur Beschäftigung
- Stöcke oder Korkröhren zum Klettern
- Getrocknete Kräuter
- Mäuse-Hauptfutter
- Mineralstein, Salzleckstein
- Knabberstangen als Futterzusatz
- Vitaminpräparat
- Zweige zum Nagen für regelmäßigen Zahnabrieb (Nagerhölzer, Weidenbrücke)
- Desinfektionsmittel zur Vermeidung von Ungezieferbefall
- Putzmittel zur Käfigreinigung
- Fachliteratur über Mäuse
- Transportbox

Weitere Tipps und Informationen zu Mäusen findest du im Internet: [www.koelle-zoo.de](http://www.koelle-zoo.de)



## Mag ich Gesellschaft?

Mäuse sind **sehr soziale Tiere** und müssen lt. Tierschutzgesetz **immer** in einer Gruppe oder zumindest mit einem Partner gehalten werden. Um Nachwuchs zu vermeiden, werden am besten nur gleichgeschlechtliche Tiere zusammen gehalten.

Innerhalb der Mäusegruppe gibt es eine strenge Rangordnung und das Revier wird gegen fremde Mäuse verteidigt. Das Zusammenführen von erwachsenen Tieren sollte daher immer in einem **neuen, unbekanntem** Käfig stattfinden. Einfacher ist es, junge Tiere aneinander zu gewöhnen.

Mäuse können schon sehr früh (ab der 6. Lebenswoche) trächtig werden, daher sollten die Jungtiere **rechtzeitig** nach Geschlechtern getrennt werden.



## Was esse ich gerne?

Mäuse brauchen eine **vielseitige Körnermischung, tierisches Eiweiß und Frischfutter**. Am besten eignen sich Mäusefutter mit hohem tierischem Eiweißanteil (Premiumfutter), frisches Heu und Kräuter. Dies wird mit frischem Obst und Gemüse ergänzt. Beliebt sind auch Mehlwürmer oder ein hart gekochtes Ei.

Um den Nagetrieb zu befriedigen, sollten **ungiftige Äste** (z. B. Nagerhölzer) angeboten werden. Dies ist die natürlichste Art für einen regelmäßigen Zahnabrieb.

Altes Futter ist immer **sofort** aus dem Käfig zu entfernen.

Es muss immer **frisches** Wasser verfügbar sein, denn Mäuse reagieren sehr empfindlich auf Wassermangel. Sehr gut eignet sich eine tropffreie Nagerselbsttränke, denn Wassernäpfe werden sehr gerne zugeschüttet.



## FORTPFLANZUNG

... Mäuse sind schon mit 4 Wochen geschlechtsreif.

... Die Wurfgröße kann aus 4 – 8 Jungen bestehen.

... Die Trächtigkeit dauert 3 Wochen.

... Die Jungen können von der Mutter mit 3 Wochen getrennt werden.



Wie fühlt sich meine **Maus** richtig wohl?



### Bin ich das richtige Haustier für dich?

Mäuse sind **unkomplizierte Haustiere**. Es gibt sie in vielen verschiedenen Farben und Variationen. Mäuse kosten in der Haltung nicht viel, doch sie sind **sehr lebhaft**, daher solltest du den größten und für deinen neuen Nager interessantesten Käfig kaufen, den du bekommen kannst.

Vor allem männliche Mäuse haben einen **intensiven Eigengeruch** und sind daher für empfindliche Nasen nicht geeignet. Obwohl Mäuse **dämmerungs- und nachtaktiv** sind, schlafen sie als Heimtiere tagsüber nur stundenweise. Die durchschnittliche Lebenserwartung der Mäuse liegt bei 2 – 2,5 Jahren.



### Woher komme ich?

Die Geschichte der Maus als Haustier ist schon sehr alt. Mäuse wurden **schon 1100 v. Chr.** in China gezüchtet und sind bis heute als Heimtiere **sehr beliebt**.

Die beliebte Farbmaus stammt direkt von der grauen Hausmaus ab, die wie fast kein anderes Säugetier wirklich auf **allen Kontinenten** zu finden ist.

### Wo lebe ich besonders gerne?

Das neue Heim für die Maus sollte **so groß wie möglich** sein; unser Kölle-Zoo-Team berät dich gerne über ein **geeignetes Zuhause** für deine Mäuse. Wichtig bei den sehr bewegungsfreudigen Mäusen ist eine **dreidimensionale Käfiggestaltung**, d. h. verschiedene Ebenen mit **Klettermöglichkeiten, Seilen, Wurzeln, Röhren** usw. werden sehr gerne genutzt. Ein **Schlafhäuschen** darf natürlich nicht fehlen. Bei einer vorhandenen zweiten Etage des Käfigs **muss** diese aus Kunststoff oder Holz, keinesfalls aus Gitterrosten bestehen, da das Laufen auf Gitterboden für die Tiere unangenehm ist.

Die Einrichtung sollte **regelmäßig** verändert werden, damit die Tiere ihren natürlichen Erkundungsdrang ausleben können.

Der Käfig muss **mindestens einmal in der Woche gründlich gereinigt** werden. **Täglich** sind Kot und Urin zu entfernen.

Glasbehälter, Aquarien oder Terrarien sind als Käfig nur bei **ausreichender Belüftung** geeignet.

Hitze durch Sonneneinstrahlung oder Heizkörper ist, ebenso wie Zugluft, sehr hohe Luftfeuchtigkeit und Zigarettenrauch, **unbedingt zu vermeiden**, da die Gesundheit des Tieres dadurch **erheblichen Schaden** nehmen kann.

Als Einstreu eignen sich staubfreie Sägespäne, Heu, Stroh oder Natureinstreu. ...

... Sägespäne aus Tischlerbetrieben sind, da sie meistens verunreinigt und nicht entstaubt sind, **ungeeignet**. Vollverdauliche **Hamsterwatte** ist als Nestbaumaterial sehr beliebt.

Als Futternäpfe eignen sich am besten flache, standfeste Keramik- oder Steingutnäpfe, denn Kunststoffnäpfe werden früher oder später bis zur Unbrauchbarkeit zernagt.

### Halte mich fit und gesund

Eine gesunde Maus ist **sehr aktiv, verspielt und neugierig**, hat ein **dichtes, glänzendes Fell, große Augen und eine saubere Nase**. Krankheitssymptome sind Appetitlosigkeit, Durchfall, Lustlosigkeit, gesträubte Haare, Schleim oder Krusten rund um ihre Augen oder Nase. Falls du Krankheitssymptome bei deiner Maus beobachtest, bringe sie umgehend zu einem Tierarzt.

Noch ein kleiner Hinweis zu so genannten „Tanzmäusen“: „Tanzmäuse“ sind Mäuse mit einem genetischen Defekt, der einen **gestörten Gleichgewichtssinn** zur Folge hat. Die Mäuse „tanzen“ nicht, sondern torkeln hilflos durch die Gegend. Tanzmäuse sind eine **Qualzucht** und sollten ...



### GESUNDHEITSCHECKLISTE

#### Eine gesunde Maus...

- ... bewegt sich flink und schnell;
- ... hat vor allem um Nase, Maul, Augen und After ein sauberes Fell;
- ... hat ein dichtes Fell ohne Verkrustungen;
- ... atmet ohne hörbare Geräusche;
- ... hat einen geraden Rücken;
- ... ist unverletzt und hat keine Wunden.

... **auf keinen Fall** gekauft oder gehalten werden.

#### Wie du mit mir umzugehen hast

Lass deine neue Maus sich ein paar Tage eingewöhnen, bevor du sie zu zähmen beginnst. Rede mit ihr und stecke auch ruhig deine Hand in den Käfig, um sie daran riechen zu lassen. Mit Leckerbissen (es sollten spezielle Leckerbissen für Nager sein, wie sie im Kölle-Zoo erhältlich sind) wird die Hand noch interessanter.

Am Schwanz darf die Maus nur kurz gehalten (nur am Schwanzansatz), aber **niemals getragen** werden. Forme am besten ein hohle Hand und setze die Maus hinein. Pass gut auf, denn wenn sie hinunterspringt, kann sie sich **schwer verletzen**.

